

## Evaluation der Lehrveranstaltungen an der Phil.-hist. Fakultät

Der Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation enthält einen strukturierten Frageteil und einen offenen Kommentarteil. Nachfolgend werden die Ergebnisse des strukturierten Frageteils für das Herbstsemester 2015 präsentiert.

Die Fakultät hat für die Evaluation der Lehrveranstaltungen Richtwerte definiert (vgl. QSE-Konzept der Phil.-hist. Fakultät, Abschnitt 3.3.):

Kriterien	Skala	Richtwerte	Kritische Werte
Vermittlung des Themas	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Engagement der Lehrperson	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Anspruchsniveau (viel zu tief – viel zu hoch)	1-5	3	$x < 2.8$ und $x > 3.5$
Seminare und ähnliche Veranstaltungen	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Note Veranstaltung / Dozent/in	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$

Von den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Proseminare, Seminare, Kurse, Übungen, Kolloquien) an der Phil.-hist. Fakultät sind im Herbstsemester 2015 196 evaluiert worden.

Der Rücklauf beträgt 3579 ausgefüllte Fragebogen. Im Durchschnitt lagen Antworten von 18 Teilnehmenden pro Veranstaltung vor. Unter den evaluierten Veranstaltungen befanden sich 52 mit weniger als 10 Umfrageteilnahmen, davon 8 mit weniger als 5. Letztere gelten als statistisch nicht aussagekräftig. Auch die Ergebnisse für die Sprachkurse wurden bei den Mittelwerten nicht berücksichtigt, weil sie auf anderen Skalen beruhen. Somit wurden 3439 Fragebögen von 179 Lehrveranstaltungen für die vorliegenden Mittelwerte berücksichtigt.

Insgesamt erhielt die Phil.-hist. Fakultät von den Studierenden sehr positive Rückmeldungen. Die Mittelwerte der 179 berücksichtigten Veranstaltungen sind in der Tabelle rechts aufgeführt. Mit Ausnahme der Note für die Lehrveranstal-

tung insgesamt, deren Wert um 0.1 gestiegen ist, blieben alle Werte gleich wie im FS15.

7 Veranstaltungen der 196 erhielten für mindestens zwei Bereiche kritische Werte von den Studierenden. Die meisten kritischen Werte waren im Bereich *Seminare und seminarähnliche Veranstaltung* der Lehrveranstaltung zu finden (betrifft 20 von 196 Veranstaltungen). Studierende beurteilen die Seminargestaltung durchschnittlich als weniger gelungen als die übrigen Items.

Rund ein Drittel der 196 Veranstaltungen wiesen mindestens zwei exzellente Noten auf ( $> 5.7$ ,  $> 3.82$  bei 4er Skalen bzw. Idealwert 3 bei Umfang/Schwierigkeit). Die konstant höchsten Werte wurden auch in diesem Semester bei *Engagement der Lehrperson* (5.7) erzielt. Geringfügig weniger gut wurde die Leitung von *Seminaren und seminarähnlichen Veranstaltungen* bewertet (5.0). Die globale Beurteilung der Lehrveranstaltungen (*Note LV*, 5.3) sowie der Dozierenden (*Note DozentIn*, 5.5) war bei keiner Lehrveranstaltung in einem ungenügenden Bereich, wenn man dem schweizerischen Schulnotensystem entsprechend Werte ab 4.0 als genügend betrachtet.

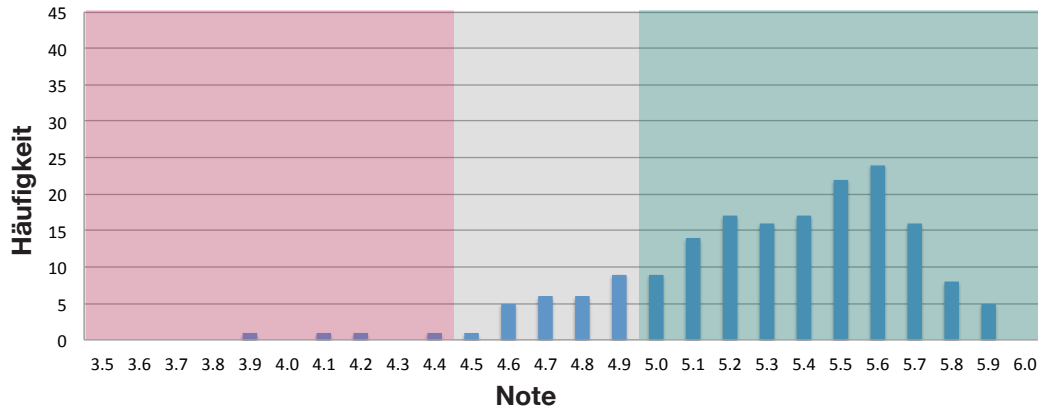
## Durchschnittswerte vom Herbstsemester 2015 im Vergleich

Durchschnittswerte der Fakultät, Mittelwert/Item:	HS13	FS14	HS14	FS15	HS15
Item 1 (Vermittlung des Themas); 6er Skala	5.2	5.2	5.3	5.3	<b>5.3</b>
Item 2 (Engagement der Lehrperson); 6er Skala	5.6	5.7	5.7	5.7	<b>5.7</b>
Item 3 (Anspruchsniveau und Umfang); 5er Skala, Idealwert 3	3.2	3.2	3.2	3.2	<b>3.2</b>
Item 4 (Seminare und ähnliche Veranstaltungen); 6er Skala	4.9	5.0	5.0	5.0	<b>5.0</b>
Note LV	5.2	5.3	5.3	5.2	<b>5.3</b>
Note DozentIn	5.4	5.5	5.5	5.5	<b>5.5</b>
Total evaluierte Veranstaltungen	210	172	200	178	<b>196</b>
Total evaluierte Fragebögen	4253	3122	3658	2855	<b>3579</b>

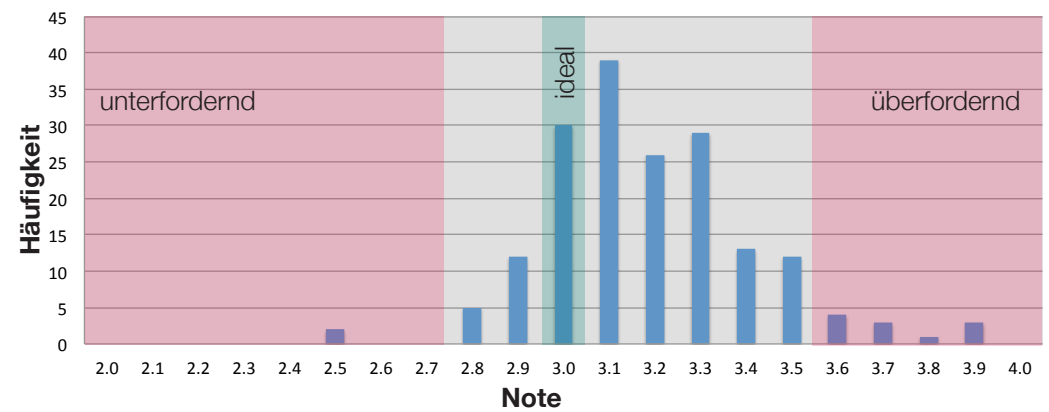
Für die gesamte Fakultät ergeben sich für das HS15 folgende Diagramme:

■ Kritische Werte  
■ Richtwerte

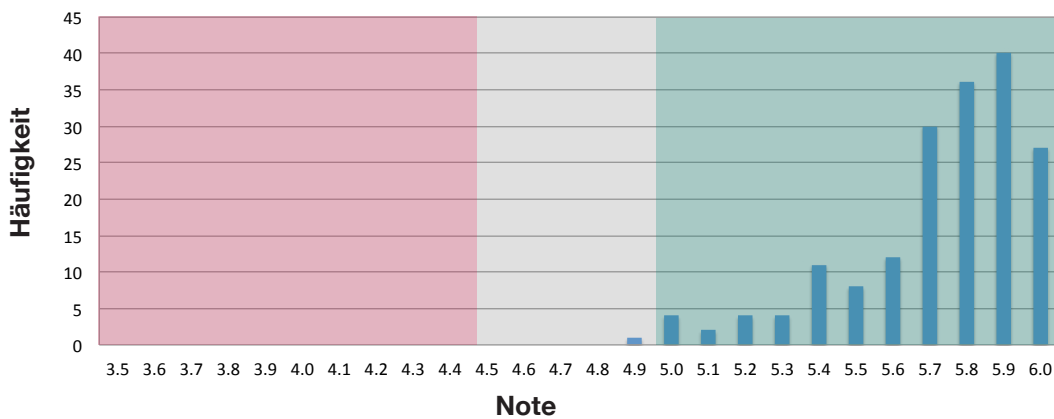
**Item 1: Vermittlung des Themas (Skala 1-6)**



**Item 3: Anspruchsniveau und Umfang (Skala 1-5; Idealwert 3)**



**Item 2: Engagement der Lehrperson (Skala 1-6)**



**Item 4: Seminare und ähnliche Veranstaltungen (Skala 1-6)**

